

Zeitreise ins Grüne

Das neue GEO-Special „Europas schönste Parks und Gärten“ führt zu den Höhepunkten gewachsener Geschichte

Hamburg, 5. April 2005 - Es ist so leicht, ein anderer Mensch zu werden. Man muss dazu nur in den nächsten Garten gehen. Schon der Anblick von Grün, das beweisen medizinische Studien, verändert Körper und Seele: Der Gang wird langsamer, die Gedanken beruhigen sich, sogar Blutdruck und Pulsschlagzahl sinken messbar. Und die Sinne werden besänftigt und angeregt zugleich.

„Gardening is the new sex“, verkündete die Londoner „Times“. Gärten und Gartenarbeit sind schick geworden – vielleicht auch deshalb, weil sie im Grunde unmodern sind. In einer Zeit, in der alles ständig nach Tempo, Effizienz und Innovation ruft, bieten Gärten ein Kontrastprogramm, verkörpern Ruhe, Harmonie und gewachsene Geschichte. Vermitteln eingehende Sinneserfahrung statt flüchtiger Reize. Deshalb lädt das neue GEO-Special „Europas schönste Parks und Gärten“ zu einer Zeitreise ins Grüne ein. Es führt in die Refugien von Königen und Kalifen, zu den Schätzen leidenschaftlicher Pflanzensammler und zu den Visionen moderner Grünplaner.

GEO-Reporter haben sich einweihen lassen in die Konstruktionsgeheimnisse barocker Prachtgärten wie Versailles und Vaux-le-Vicomte. Sie haben im Gartenreich des Fürsten von Dessau-Wörlitz studiert, wie sich Bildung und Sinnesfreude miteinander verbinden lassen. Sie haben sich lustvoll verirrt in den Labyrinthen italienischer Villengärten und sich respektvoll und neugierig der ehrwürdigsten Instanz in allen Fragen der Gartenkunst genähert: der britischen „Royal Horticultural Society“. Und sie schildern, wie Ärzte und Therapeuten Menschen mithilfe von Gartenarbeit nicht nur gesünder, sondern auch glücklicher machen.

Wer die Wirkung von Grün im Selbstversuch erkunden will, findet im Infoteil die besten Adressen, Tipps und Wegbeschreibungen für eine Reise durch die europäische Gartengeschichte: von Sanssouci bis Sissinghurst, von der Alhambra bis zum Berliner Mauerpark, von den barocken Klostergärten entlang der Donau bis zum modernen „E-den Project“ an der Küste von Cornwall.

Das neue GEO-Special „Europas schönste Parks und Gärten“ erscheint am 6. April 2005, umfasst 154 Seiten und kostet 7,80 Euro.

Unter www.geo.de/presse-download finden Sie das aktuelle Heftcover zum Download

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan, GEO Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
20444 Hamburg
Tel: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
E-Mail: pelikan.maïke@geo.de, GEO im Internet: www.GEO.de